

Treffen der Gewerbetreibenden

- Protokoll vom 10.09.2020 -

Teilnehmende Gewerbetreibende: 7 Frau Friesecke, Fr. Fuchs, Frau Klein, Frau Tiedtke, Herr Bölling, Herr Mönch, Herr Steinhage

Weitere Teilnehmende: Frau Haubold, Herr Knabe (die raumplaner)

Tagesordnungspunkt	Aufgaben
<p>1) <u>Rückblick</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelne Gewerbetreibenden geben über ihre wirtschaftliche Situation in Folge der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie Auskunft. - Trotz Umsatzeinbußen in vielen Angebotsgruppen gibt es auch Geschäfte, die einen höheren Umsatz erzielen im Vergleich zum Vorjahr. <ul style="list-style-type: none"> o Die Gewerbetreibenden begrüßen die Informationen zu finanziellen und wirtschaftlichen Unterstützungsangeboten sowie Best Practice-Beispielen aus Lichtenrade im Zuge der Corona-Pandemie, die das GSM über die AZ-Website und den AZ-Newsletter veröffentlicht. Das soll fortgeführt werden. o Die Gewerbetreibenden begrüßen auch die Durchführung von Weiterbildungsangeboten. Es werden aber keine Themenvorschläge geäußert. - Am 18.06.2020 fand das Berlin Brass Festival in der Bahnhofstraße statt. Ein Gewerbetreibender gibt die Rückmeldung, dass der Berlin Brass Bus eine erfolgreiche Aktion war, die von den Lichtenrader_innen gut angenommen wurde. Es wird anberaumt, das Berlin Brass Festival im nächsten Jahr wieder in Lichtenrade stattfinden zu lassen, wenn die Verantwortlichen wieder in Lichtenrade auftreten wollen. - Herr Knabe stellt kurz den neuen Spendenempfänger der „Wir für Lichtenrade“-Aktion, die Lichtenrader Dreckspatzen, vor. Eine Gewerbetreibende erkundigt sich, bis wann für den neuen Spendenempfänger Spenden gesammelt werden (April 2021). Es wird anberaumt, dass der Spendencheck wieder im Rahmen der Nikolausaktion übergeben wird. - Herr Mönch bedauert die geringen Zugriffszahlen auf die Website www.bahnhofstrasse.de. Nur 33 von 150 Dienstleistenden nutzen die Tools der Website. Die Förderung der Website läuft im März 2021 aus. Bisher trägt sie sich nicht finanziell selbst. Folgende Vorschläge wurden gemeinsam mit den Teilnehmenden ausgearbeitet, um die Website besser publik zu machen: <ul style="list-style-type: none"> o Es könnte ein gemeinsamer Gebietsfondsantrag gestellt werden, um eine weitere Förderung zu erhalten. o Den Händler_innen muss verdeutlicht werden, dass sie sich auf der Website zu Baustelleninfos bzw. den Links zu Baustelleninfos informieren können. So könnten sie auf die Tools aufmerksam werden, ihr Gewerbe auf der Seite zu platzieren. 	<p>GSM führt Corona-Infos weiter fort.</p> <p>GSM überlegt sich Themen für Weiterbildungen und startet eine Abfrage über den Verteiler</p> <p>GSM und Händler_innen</p> <p>Herr Mönch schickt Text für NL und</p>

<ul style="list-style-type: none"> ○ Im AZ-Newsletter und auf der Händler_innen-Unterseite der AZ-Website soll www.bahnhofstrasse.de inklusive der digitalen Version des Flyers erneut beworben werden ○ Es könnte ein Button/ Aufkleber entwickelt werden, den die Gewerbetreibenden in ihrem Geschäft anbringen mit dem Hinweis: „Ich bin Teil der Website“. ○ Für die Kund_innenstopper sollen Info-Plakate mit QR-Code umgesetzt werden. ○ Es soll eine weitere Verteilung der Flyer stattfinden. Dieses Mal sollen mehr Geschäfte Flyer erhalten. 	<p>Website an GSM, GSM veröffentlicht</p> <p>GSM führt weitere Verteilung durch.</p>
<p>2) Baustellenmarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Knabe informiert darüber, dass voraussichtlich ab Sommer 2021 mit dem Bauabschnitt 1 zum Umbau der Bahnhofstraße begonnen wird. Leitungsverlegungen und Baumfällungen erfolgen etwas früher. - Herr Mönch fragt, ob die S-Bahn für acht Monate nicht fahren wird. Herr Knabe und Frau Haubold antworten, dass es im Sommer 2021, in den Osterferien 2022 und Ende 2022 zu mehrwöchigen Einschränkungen kommen wird. Eine achtmonatige Sperrung wird nicht Richtung Stadtmitte, sondern zwischen Blankenfelde und Lichtenrade bestehen. - Herr Knabe berichtet davon, dass die Bitte einer Bürgerin aus der Sprechstunde, Wartehäuschen an den temporären Bushaltestellen aufzustellen, durch das GSM an die BVG herangetragen wurde. Die BVG wird das prüfen. - Es soll eine Auflistung erstellt werden, welche Gewerbetreibende einen Kundenstopper besitzen. Allen Gewerbetreibenden soll per Mail mitgeteilt werden, dass die Kundenstopper unter den Gewerbetreibenden bei Bedarf getauscht werden sollen. - Herr Knabe stellt den aktuellen Stand der Baustellenkampagne vor. - Der vom GSM entwickelte Arbeitstitel als Slogan der Baustellenkampagne wird von den Gewerbetreibenden abgelehnt. Folgende Ideen für einen Slogan (Arbeitstitel) werden zusammengetragen: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Die Bahnhofstraße macht sich schick.“ ○ „Offen für Neues“ „Offen für Veränderungen“ ○ „Neue Perspektiven“ ○ „Lichtenrade buddelt sich durch“ Die Slogans werden bei den Gewerbetreibenden per Mail abgefragt und anschließend der Slogan mit den meisten Stimmen ausgewählt. - Die Gewerbetreibenden sprechen sich dafür aus, dass Abbildung 1 (mit dem „Durchfahrt verboten“-Verkehrsschild in der Hand) des Maskottchens Anna als „Standardbild“ der Baustellenkampagne fungieren soll. - Herr Knabe fragt weitere Ideen für die Baustellenkampagne ab: <ul style="list-style-type: none"> ○ Es könnten Halterungen an den Kundenstoppern angebracht werden, die Postkarten und Informationen zu den Bauarbeiten beinhalten. ○ Es könnten Plakate und Plakate für Kundenstopper pro Bauabschnitt „Wir sind auch während der Bauarbeiten für Sie da“ 	<p>GSM schickt Mail an Verteiler.</p> <p>GSM stellt die neuen Slogans und das Hauptmotiv der Anna Ameise in der Steuerungsrunde vor.</p> <p>GSM sucht nach Angeboten.</p> <p>GSM kümmert sich um den Entwurf eines Plakats.</p>

<p>3) <u>Weihnachtsaktionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Knabe berichtet, dass sich in diesem Jahr mehr Gewerbetreibende und Dienstleister an den Weihnachtsaktionen beteiligen als 2019. - Im Oktober und November erfolgt die Abrechnung der Spenden. Die Spendeneinnahme läuft in diesem Jahr direkt über das Bezirksamt. Das GSM koordiniert den Prozess. - Die Gewerbetreibenden schlagen vor, Anna Ameise nächstes Jahr in einer Weihnachtsedition auf dem Adventskalender erscheinen zu lassen und als Puppe/ Plüschtier zu gestalten. - Eine Gewerbetreibende schlägt vor, den Schlitten, der anzeigt, welches Geschäft das Aktionstürchen im Adventskalender an diesem Tag hat, auf Räder zu bauen, damit er zwischen den Geschäften leichter zu transportieren ist als 2019. Herr Knabe schlägt einen Hubwagen vor. - Den Gewerbetreibenden wird der Entwurf des Adventskalenders vorgestellt. Sie begrüßen die Verteilung über Einkauf Aktuell sowie die Anzahl der Haushalte für die Verteilung. Folgende Veränderungswünsche bestehen seitens der Gewerbetreibenden: <ul style="list-style-type: none"> o Auf der Rückseite soll ein Herrnhuter Weihnachtsstern abgebildet werden mit Bezug auf die Weihnachtssterne, die Spender der Weihnachtsbeleuchtung als Dank vom AZ geschenkt bekommen. o Es wird sich für ein Weihnachtsfoto der Bahnhofstraße als Motiv für den Adventskalender ausgesprochen. Es soll ein Aufruf in der Lichtenrader Facebookgruppe gestartet werden, dass dem GSM ein Weihnachtsfoto der Bahnhofstraße geschickt wird für den Kalender (inklusive der Freigabe der Fotorechte). Das GSM leitet die eingegangenen Fotos an die Gewerbetreibenden weiter, die das Gewinnerfoto küren werden. Sollte kein Foto eingehen bzw. den technischen Voraussetzungen (mindestens 3-5MB, Querformat) entsprechen, so favorisieren die Gewerbetreibenden den Entwurf mit den vielen Figuren für den Adventskalender. Nachtrag: Leider erhielt das GSM keine Rückmeldung zum Facebook-Aufruf. o Die Gewerbetreibenden regen an, auf dem Adventskalender Werbung für die Website www.bahnhofstrasse.de zu machen. Ein kurzer Abschnitt auf dem Kalender wird auf die Website und hinweisen. - Die Gewerbetreibenden begrüßen die Weihnachtsbeleuchtung, die es dieses Jahr an den Laternen auf der Bahnhofstraße geben soll, wo im Zuge der Versetzung der BVG-Haltestellen die Bäume gefällt wurden (Bereich zwischen Briesingstraße und Riedinger Straße). 	<p>GSM</p> <p>GSM prüft beide Varianten.</p> <p>GSM gibt es an Grafikbüro weiter.</p> <p>GSM schickt am 10.09. Text für Facebookpost an Frau Friesecke. Frau Friesecke veröffentlicht den Post in der Gruppe.</p>
<p>4) <u>Sonstiges und Termine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Knabe weist darauf hin, dass für nicht nutzbare Sondernutzungsflächen während des Umbaus Anträge zur Erstattung der Sondernutzungsgebühren beim Straßenverkehrsamt gestellt werden können. Die Anträge werden individuell geprüft. - Herr Knabe informiert darüber, dass das Woolworth-Parkdeck für zusätzliche Parkplätze aufgrund statischer Probleme nicht genutzt werden kann und der Eigentümer auf der Fläche eine Neuprojektierung anstrebt. Auch 	

<p>das Parkhaus von Edeka kann nicht genutzt werden, da es für die Edeka-Kund_innen gebraucht wird.</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Knabe erinnert an die Onlinebeteiligung zur Fortschreibung des ISEK Bahnhofstraße Lichtenrade. Herr Mönch meldet zurück, dass mein.berlin benutzerunfreundlich sei, weil es einer Registrierung bedarf, ehe man die Beteiligung einsehen kann. Außerdem meldet er zurück, dass die Workshop-Treffen zum ISEK zu unpassenden Zeiten für Arbeitnehmer stattfinden werden. <p><i>Die Kritikpunkte wurden im Nachhinein an die Zuständigen weitergeleitet.</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Voraussichtlich wird in diesem Jahr noch eine Informationsveranstaltung zum Thema Barrierefreiheit (Stand der Planung und Klärung von offenen Fragen) stattfinden.- Das nächste Treffen der Gewerbetreibenden wird am 12.11.2020 um 19 Uhr stattfinden. Der genaue Ort wird noch bekanntgeben.	
---	--

f. d. P. Geschäftsstraßenmanagement/die raumplaner, Berlin, 28.09.2020